

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1667

der Abgeordneten Sabine Barthel (AfD-Fraktion) und Dennis Hohloch (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/4479

Testungen und Maskenpflicht in den Landesministerien

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Seit dem 19. April 2021 dürfen Schüler und Lehrer nur noch die Schulen betreten, wenn zuvor der Nachweis eines negativen SARS-CoV-2-Selbsttestergebnisses an zwei Tagen pro Kalenderwoche erbracht wurde. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ist zudem eine Masken- und Testpflicht aufgrund der Eindämmungs- und Umgangsverordnungen der Landesregierung erforderlich, und seit dem 2. November 2021 hat die Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher laut Medienberichten sogar eine faktische Impfpflicht beziehungsweise eine tägliche Testpflicht für Pflegekräfte in der aktuellen Umgangsverordnung durchgesetzt.¹

Frage 1: Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien Schnell- bzw. Selbsttests kostenfrei zur Verfügung gestellt?

- a) Falls ja,
 - aa) welche Schnell- bzw. Selbsttests wurden/werden verwendet?
 - ab) in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der Schnell- bzw. Selbsttests?
 - ac) in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibeverfahren?
 - ad) wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibeverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die Schnell- bzw. Selbsttests jeweils beschafft?
 - ae) welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der Schnell- bzw. Selbsttests und welche Kosten waren damit verbunden?
- b) Falls nein, in welcher sonstigen Form wurden Testungen der Mitarbeiter durchgeführt?

¹ Vgl. PM der Staatskanzlei vom 02.11.2021 zu „Kabinett beschließt Verlängerung der Dritten SARS-CoV-2-Umgangsverordnung bis 30. November - Mehr Tests in Pflegeeinrichtungen“, https://www.brandenburg.de/media_fast/1167/211102%20PM%20Kabinett%20Corona%20Verl%C3%A4ngerung%20UmgangsVO.pdf, abgerufen am 03.11.2021.

zu Frage 1: Ja.

zu Frage 1 aa): Seit März 2021 werden zugelassene Antigen-Schnelltests zum direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 zur Eigenanwendung (Selbsttests) verwendet. Hierbei handelt es sich überwiegend um die Produkte VIROMED des Herstellers Nano Repro und NASOCHECK des Herstellers Lepu Medical.

zu Frage 1 ab): Die Bestellung von Selbsttests erfolgte im Ergebnis von zwei Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb als auch im Rahmen einer Dringlichkeitsvergabe.

zu Frage 1 ac): Das erste Verhandlungsverfahren lief im Zeitraum vom 11. März 2021 bis 16. März 2021. Das zweite Verhandlungsverfahren lief im Zeitraum vom 28. April 2021 bis 4. Mai 2021.

zu Frage 1 ad):

Vorbemerkung der Landesregierung: Mit Blick auf die Veröffentlichung der Antwort als Landtagsdrucksache erfolgt die Beantwortung unter Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen mit einem Verzicht auf die Veröffentlichung von Produktpreisen. Auf die Möglichkeit des Aktenvorlagerechts gemäß Artikel 56 Absatz 3 der Landesverfassung Brandenburg wird verwiesen.

Die Selbsttests wurden sowohl für die Beschäftigten der Landesministerien als auch für die Beschäftigten im nachgeordneten Bereich beschafft. Für das erste Verhandlungsverfahren lagen vier Angebote vor. Den Zuschlag hat das Angebot der Firma Lunarix GmbH erhalten. Es handelte sich hierbei um den günstigsten Preis. Für die Landesverwaltung Brandenburg wurden insgesamt 140 000 Testkits zur Eigenanwendung beschafft. Für das zweite Verhandlungsverfahren lagen zehn Angebote vor. Den Zuschlag hat das Angebot der Firma Medway International GmbH erhalten. Es handelte sich hierbei um den günstigsten Preis. Es wurden insgesamt 575 410 Testkits zur Eigenanwendung beschafft. Bei einer Dringlichkeitsvergabe im März 2021 erhielt der Lieferant Hygiene-Shop.com den Zuschlag.

b) Entfällt.

Frage 2: Gab oder gibt es in den Landesministerien eine Testpflicht?

a) Falls ja, seit wann in welchen Ministerien?

b) Falls nein, weshalb nicht?

zu Frage 2 a): Mit den Änderungen des § 28b Infektionsschutzgesetzes wurden Arbeitgeber zur Umsetzung des 3G-Modells (geimpft / genesen / getestet) verpflichtet. Die Beschäftigten der Landesministerien, die keinen Impf- oder Genesenennachweis haben, müssen seit dem 24. November 2021 täglich einen negativen Coronatest vorlegen, wenn sie die Arbeitsstätte betreten und nicht ausschließlich im Homeoffice arbeiten.

Vor dem 24. November 2021 wurden kostenfreie Coronatests gemäß § 4 der SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung zwei Mal pro Woche angeboten. Bei dieser vom Infektionsschutzgesetz unabhängigen Verpflichtung handelt es sich allerdings nur um eine Angebotspflicht seitens des Arbeitgebers; eine Testpflicht für die Arbeitnehmenden gibt es daraus nicht. Dieses Testangebot besteht fortlaufend.

zu Frage 2 b): entfällt

Frage 3: Wie viele Mitarbeiter der Landesministerien wurden seit Beginn des Testzeitraumes bis dato insgesamt getestet und wie viele Testergebnisse waren im selben Zeitraum zweifelsfrei

- a) positiv,
- b) falsch-positiv bzw.
- c) falsch-negativ?

Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an allen getesteten Mitarbeitern, angeben!

zu Frage 3: Eine Verpflichtung zur Erfassung von Testergebnissen war in den bisherigen Verordnungen und ist auch im geänderten Infektionsschutzgesetz nicht vorgesehen. Demzufolge wurden und werden flächendeckend keine Aufzeichnungen geführt.

Frage 4: Inwiefern kam es in welchen Ministerien seit März 2020 zu Störungen/Beeinträchtigungen im Betriebsablauf durch an Corona erkrankte Mitarbeiter?

zu Frage 4: Bei einer Corona-Infektion handelt es sich um eine hochinfektiöse Erkrankung. Vor diesem Hintergrund und angesichts der gesundheitsbehördlich regelmäßig angeordneten Quarantäne bedingte jede SARS-CoV-2-Infektion, durch die Beschäftigte nicht mehr Dienst leisten konnten, eine Vertretungssituation. Notwendige Vertretungen erkrankter Beschäftigter wurden im Wesentlichen durch die betroffenen Organisationseinheiten sichergestellt, so dass eine Störung/Beeinträchtigung des Dienstbetriebes nicht zu verzeichnen war.

Frage 5: Bestand oder besteht in der Kantine auf dem Gelände der Staatskanzlei seit März 2020 eine Test- oder Maskenpflicht?

- a) Falls ja, seit wann?
- b) Falls nein, weshalb nicht?

zu Frage 5: In der Kantine gilt für alle Kantinennutzer und Personal seit dem 16. Juni 2020 Maskenpflicht.

Im April 2021 wurde mit dem Testen des Kantinenpersonals begonnen. Seit Beginn des Monats November 2021 wurde das nicht gegen das SARS-CoV-2-Virus geimpfte Personal drei Mal wöchentlich und das vollständig gegen das SARS-CoV-2-Virus geimpfte Personal ein Mal wöchentlich getestet. Seit dem 24. November 2021 wird das nicht geimpfte Personal täglich getestet. Für Teile des nicht geimpften Personals wurde Kurzarbeit angeordnet.

Für die Kantinennutzer gibt es keine Testpflicht.

Frage 6: Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?

- a) Falls ja,

- aa) welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?
 - ab) in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?
 - ac) in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibeverfahren?
 - ad) wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibeverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?
 - ae) welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?
- b) Falls nein, in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?

zu Frage 6 aa) bis ae): Durch das Land Brandenburg wurden im Jahr 2020 für die Beschäftigten der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgte im Regelfall durch die Ministerien in eigener Zuständigkeit. Es wird auf die als Anlage beigefügte Ressortübersicht verwiesen. Auf die Vorbemerkung der Landesregierung zur Antwort zu Frage 1 ad) wird verwiesen.

zu Frage 6 b): Entfällt.

Anlage/n:

1. Anlage

**Beschaffung medizinischer Masken
Ressortübersicht**

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	<i>Falls ja</i>					<i>Falls nein</i>
	<i>welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?</i>	<i>in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?</i>	<i>in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibeverfahren?</i>	<i>wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibeverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?</i>	<i>welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?</i>	<i>in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?</i>
Stk	OP-Masken und FFP2-Masken	Für die Stk Potsdam/Cottbus: In Abhängigkeit des jeweiligen Auftragswertes erfolgten Beschaffungen als Direktaufträge oder Verhandlungsverfahren. LV Berlin: Direktkäufe und Beschaffung über das Sammelbestellverfahren des Landesverwaltungsamts Berlin	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	entfällt
MIK	OP-Masken, FFP2-Masken	OP-Masken und FFP2 wurden im Jahr 2020 über die Zentrale Beschaffungsstelle des ZDPol eingekauft; ab 2021 bedarfsgerecht über		Für die freihändigen Vergaben wurden je nach Bedarf, Angebote bei der Zentrale Beschaffungsstelle des ZDPol, dem	Fa. SHS mit dem wirtschaftlichsten Angebot (gewährt innerhalb der Zahlungsfrist ein Skonto und liefert innerhalb	entfällt

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	Falls ja					Falls nein
	welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?	in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?	in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibungsverfahren?	wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibungsverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?	welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?	in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?
		Direktauftrag		LvWA Berlin und der Fa. SHS abgefordert. Der Zuschlag zur Lieferung von medizinischen Masken/FFP2-Masken wurde an die Fa. SHS erteilt. Preisgünstigster Anbieter (Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit)	von 48 Stunden frei Haus)	
MdJ	Medizinische Gesichtsmasken und FFP2-Atemschutzmasken	Zentrale Beschaffung über das MIK im Jahr 2020 und ab 2021 bedarfsgerecht über Direktauftrag gemäß § 14 UVgO	(1x) Februar 2021 (1x) Juli/August 2021 (1x) November 2021	Direktauftrag nach dokumentierter Internetrecherche Siegmond Care GmbH Preisgünstigster Anbieter (Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze der		entfällt

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	Falls ja					Falls nein
	welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?	in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?	in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibungsverfahren?	wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibungsverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?	welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?	in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?
				Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit)		
MdFE	OP-Masken, FFP2-Masken	Die Bestellung erfolgte zentral über den Zentralsdienst der Polizei und im Rahmen einer Direktvergabe	Die Direktvergabe erfolgte im November 2020	Direktvergabe – Lieferant: One Hundred Aid	Die Direktvergabe erfolgte über den Händler One Hundred Aid.	entfällt
MWAE	OP-Masken, FFP2-Masken	Freihändige Vergabe	April 2020	3 Angebote	- in der Anfangsphase erfolgten die Bestellungen über Amazon - später Bestellung über die zentrale Beschaffungsstelle (ZDPol)	entfällt
MIL	MaiMed ® FM Comfort med Mundschutz nach EN 14683 Typ II, 3 lagig KN 95 / FFP2 EN 149	Freihändige Vergabe Zugeteilt durch ZdPol	30.4.2020 und 1.10.2020	Online Preisvergleich 3 Anbieter, Hygi.de GmbH&CoKG nach sofortiger Verfügbarkeit		

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	Falls ja					Falls nein
	welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?	in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?	in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibungsverfahren?	wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibungsverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?	welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?	in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?
	KF-B P01 (R)	Bestellung beim ZdPol	15.12.2020			
MBJS	OP-Masken, FFP2-Masken	Direktauftrag, da der Auftragswert unter 1.000 € lag	keine Ausschreibungsverfahren	entfällt	entfällt	entfällt
MSGIV	Zertifizierte, medizinische OP-Mundschutzmasken (3-lagig) sowie FFP2-Masken	Direktkauf	Seit Mai 2020 wurden mehrmals Masken beschafft.	Ausschreibungen fanden nicht statt. Ein Teil der Beschaffungen wurden über das zentrale elektronische Warenhaus des ZDPol getätigt. Im Übrigen erfolgte die Beschaffung nach den Vorschriften der Direktvergabe oder es erfolgten pandemiebedingte Dringlichkeitsvergaben gem. Rundschreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu Dringlichkeitsvergaben	entfällt	entfällt

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	Falls ja					Falls nein
	welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?	in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?	in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibungsverfahren?	wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibungsverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?	welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?	in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?
				vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.		
MWFK	OP-Masken, FFP2-Masken	Die Bestellung erfolgte als Direktkauf bei verschiedenen Anbietern im Internet	-	-	OP-Masken von Büromarkt Böttcher, Viking und Promostore FFP2-Masken von Hygi.de	entfällt
MLUK	medizinische OP-Masken, FFP2-Masken	jeweils Verhandlungsergäbe ohne Teilnahmewettbewerb über das Verwaltungs- und Beschaffernetzwerk (VuBN) beim ZDPol	entfällt, kein Ausschreibungsverfahren	entfällt, kein Ausschreibungsverfahren Fa. Böttcher AG 24.09.2020 Fa. QP-Germany 14.12.2020 Fa. Heller Medizintechnik 15.12.2020 Fa. Lunarix GmbH 12.02.2021	entfällt	entfällt

6. Wurden durch das Land Brandenburg seit März 2020 für die Mitarbeiter der Landesministerien medizinische Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt?						
Ressort	Falls ja					Falls nein
	welche medizinischen Masken wurden/werden verwendet?	in welchem Verfahren erfolgte die Bestellung der medizinischen Masken?	in welchem Zeitraum liefen die jeweiligen Ausschreibeverfahren?	wie viele Anbieter nahmen an den Ausschreibeverfahren teil, welche(r) Anbieter bzw. Hersteller erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag und zu welchem Gesamt- und Stückpreis wurden die medizinischen Masken jeweils beschafft?	welcher Zulieferer bzw. Händler erhielt aus welchen Gründen wann den Zuschlag für die Auslieferung der medizinischen Masken und welche Kosten waren damit verbunden?	in welcher sonstigen Form wurden den Mitarbeitern die Masken zur Verfügung gestellt beziehungsweise Kosten erstattet?
				Fa. QP-International 17.08.2021 FA.QP International geliefert 19.10.2021 FA.QP International geliefert 12.11.2021 Jeweils wirtschaftlichstes lieferbares Angebot.		